

# Vernetzung in der gerontopsychiatrischen Versorgung



# Inhalt

---



1. Hauskrankenpflege Depner
2. Leistungen
3. Versorgungsformen
4. Kooperationspartner
5. Perspektive

# 1. Hauskrankenpflege Depner

---

- Ambulanter Pflegedienst mit über 30 jähriger Erfahrung auf dem Pflegemarkt
- Unsere Aufgabe ist es, Menschen, die aufgrund von Krankheit, Behinderung, Alter oder ihrer sozialen Situation Unterstützung brauchen, in ihrer vertrauten Umgebung liebevoll und achtsam zu versorgen und qualitativ hohe Pflege zu leisten
- Mitglied im SWA (Verein für selbstbestimmtes Wohnen im Alter)
- Praktischer Ausbildungsbetrieb für Pflegefachleute und Zukunftsakademie für Ausbildung Pflege- und Betreuungsassistenten

## 2. Leistungen

---



- Pflegeberatung
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Beratungsbesuche
- Verhinderungspflege

## 3. Versorgungsformen

---

- Klassischer Tourenbereich  
Versorgung der Klienten in der eigenen Wohnung
  
- Wohngemeinschaften mit Schwerpunkt Demenz

## 3.2. Wohngemeinschaften

---



- Schwerpunkt Demenz
- Kleine Wohneinheiten in häuslicher Atmosphäre mit Einzelzimmern und Gemeinschaftsräumen für max. 12 Bewohner
- Alltagsaktivitäten strukturieren den Tag- Bewohner wirken im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit
- Individueller Rhythmus der Bewohner bestimmt die Tagesgestaltung
- Lebensgeschichte, Vorlieben und Abneigungen der Bewohner werden berücksichtigt, Gewohnheiten im Alltag integriert
- Feste Teams mit examinierter WG Leitung ( 2 Pflegeassistenten je im Früh- und Spätdienst, sowie ein Betreuungsassistent, ein Pflegeassistent im Nachtdienst) > vertraute Gesichter helfen bei der Orientierung im Alltag
- „Leben unter dem geschützten Dach“ > schafft Sicherheit und Vertrauen
- Wohngemeinschaften in 3 Bezirken ( Charlottenburg, Wilmersdorf, Zehlendorf) mit 140 Plätzen

## 4. Kooperationspartner

---

- Hausärzte und Fachärzte
- Physio-, Ergo- und Logopäden
- Gerontopsychiatrische Institutsambulanz
- Krankenhäuser und Rehakliniken
- Tages- und Kurzzeitpflegen
- Pflegestützpunkte
- Krankentransportunternehmen
- Apotheken
- Podologen, Fußpflege und Friseur
- Verschiedene Lieferanten für Hilfs- und Pflegeverbrauchsmitel  
(rot markierte kommen ins Haus)

## 5. Perspektive

---

- Mit der gesetzlichen Anforderung „ambulant vor stationär“ und dem wachsenden Bedarf in der Bevölkerung spielen Wohngemeinschaften eine wichtige Rolle in der Versorgungsstruktur
- Gut ausgebildete Pflegekräfte- Schulung der Mitarbeiter, z.B. gerontopsychiatrische Weiterbildung für optimale medizinisch-pflegerische Versorgung
- Weitere Vernetzung der verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen um die Versorgung zu optimieren
- Neue Projekte wie z. B. geplante Eröffnung zwei neuer Wg´en in Spandau und betreutes Wohnen
- Fortführen Digitalisierung Dokumentation um mehr Zeitfenster zur Versorgung zu schaffen